



Kriterienkatalog: ErzeugungUE (version 10/08) CMS Standard 86		 Industrie Service
Nr.: CMS-Z: E-Zert 86	Zertifizierstelle „klima und energie“	



## Kriterienkatalog: Erzeugung UE

erstellt/geändert: IS-CMS-MUC	freigegeben: IS-CMS-MUC	Seite 1 von 3
Datei: CMS-Z: E-Zert 86	Rev. 10/08	Copyright TÜV SÜD Industrie Service GmbH

<b>Kriterienkatalog:</b> <b>ErzeugungUE (version 10/08)</b> <b>CMS Standard 86</b>		 Industrie Service
Nr.: CMS-Z: E-Zert 86	Zertifizierstelle „klima und energie“	

## „Zertifizierung der Erzeugung von Strom aus Umweltfreundlichen Energien (100 % Kraft-Wärme-Kopplung)“

### Kriterien, die sich auf das zertifizierte Unternehmen beziehen:

1. Der Schutz des Klimas ist ein wesentliches Ziel der Unternehmenspolitik, insbesondere der Erhalt und der Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung als Mittel zu mehr Klimaschutz soll gefördert werden. Diese Zielsetzung ist schriftlich festgelegt und steht im Einklang mit den übrigen Kriterien.

### Kriterien, die sich auf die Energieträger und die Energiequellen beziehen:

2. Der erzeugte Strom wird aus fossilen Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen gewonnen oder aus Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen, die mit Haushalt- und Industrie-Abfall befeuert werden.
3. Die verwendeten Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen müssen einen Jahresnutzungsgrad<sup>1</sup> von mindestens 70 % (fossil befeuert) bzw. von mindestens 45% (abfallbefeuert) erreichen. Ferner sollen die Anforderungen der EU-Richtlinie 2004/8 für hocheffiziente Kraft-Wärme-Kopplung, sobald detailliertere Ausführungsrichtlinien bekannt werden, berücksichtigt werden.
4. Die CO<sub>2</sub>-Emissionen pro kWh (Strom + Wärme) liegen unter denen eines modernen gasbefeuerten GuD-Kraftwerks<sup>2</sup>, das ausschließlich Strom produziert. Der biogene Anteil (auf Energiegehalt bezogen) im Abfall wird mit Null-Emissionen bewertet.
5. Es liegen alle technischen, rechtlichen, organisatorischen und sonstigen Voraussetzungen für den Betrieb der Anlagen vor, die zur Erzeugung der elektrischen Arbeit erforderlich sind.


### Kriterien, zur Erfassung der zertifizierten Strommenge und zum Abgleich mit dem Absatz:

6. Zertifiziert wird die tatsächlich vermarktbare Erzeugung. Diese ergibt sich aus der in das Netz eingespeisten Netto-Erzeugung abzüglich aller sonstigen langfristigen Lieferverpflichtungen, die explizit Lieferungen aus den zertifizierten Kraftwerken vorsehen.
7. Der erzeugte Strom kann auf eindeutig beschriebene und identifizierbare Quellen zurückgeführt werden. Der Anbieter wird diese allgemein, mindestens aber dem Kunden gegenüber in geeigneter Form offen legen.
8. Der Zertifikatnehmer hat das ausschließliche und langfristige Vermarktungsrecht an der zertifizierten Erzeugung. Diese kann die Gesamterzeugung einer Quelle umfassen oder einen genau definierten Anteil an einer Quelle.
9. Der Anbieter nutzt ein zuverlässiges Verfahren zur kontinuierlichen Überwachung und Sicherung der Erzeugung sowie zur Deckung zwischen Erzeugung und Abgabe. Die Liefermengen an Abnehmer sind von beiden Parteien eindeutig gekennzeichnet und bestätigt.

<sup>1</sup> Quotient der Summe der nutzbar abgegebenen thermischen und elektrischen Energie zur zugeführten Energie innerhalb eines Jahres

<sup>2</sup> Werte laut der jeweils aktuellen Version der Gemis-Datenbank

erstellt/geändert: IS-CMS-MUC	freigegeben: IS-CMS-MUC	Seite 2 von 3
Datei: CMS-Z: E-Zert 86	Rev. 10/08	Copyright TÜV SÜD Industrie Service GmbH

<b>Kriterienkatalog:</b> <b>ErzeugungUE (version 10/08)</b> <b>CMS Standard 86</b>		 Industrie Service
Nr.: CMS-Z: E-Zert 86	Zertifizierstelle „klima und energie“	

Kriterien zur Kommunikation:

10. Wird die Zertifizierung öffentlich bekanntgegeben, so müssen sämtliche dabei getroffenen Aussagen inhaltlich durch die Zertifizierung abgedeckt sein.

erstellt/geändert: IS-CMS-MUC	freigegeben: IS-CMS-MUC	Seite 3 von 3
Datei: CMS-Z: E-Zert 86	Rev. 10/08	Copyright TÜV SÜD Industrie Service GmbH